

Oetti auf Reisen 4

17.08.2018

Gestern abend haben wir noch bei schlechtem Wetter gegrillt. Es gab Bratwürste aus der Heimat, Steak mit Pilzen und zum Nachtisch Blaubeeren.



Die Mücken waren heute besonders scharf auf uns. Wir flüchteten ins Womo und gingen zeitig schlafen.

Es hat die ganze Nacht geregnet. Wir verlassen heute Skandvik und besuchen Tromsø.

Das Wetter ist nicht gut. Aber als wir am Ziel ankommen, klart es etwas auf. Es gibt viel zu sehen, 3 Kreuzfahrtschiffe (nur der Reiseleitung ihr Lieblingsschiff ist nicht dabei)

Snorre hatte keinen Bock auf Stadtbesichtigung, er will im Womo bleiben. Das ist auch besser so, wenn der schlechte Laune hat ist es nicht zum aushalten.

Hoffentlich plündert er nicht unsere Vorräte, wenn er sturmfrei hat. Wenn er das macht, setzt ihn bestimmt die Küchenchefin auf dem nächsten Fjell bei den Killermücken aus.

Nach 2 Studen waren wir durch mit unserer Besichtigung. Besonders hat uns die Einfahrt von einem Hurtigrutenschiff gefallen.



Schöne alte Häuschen ducken sich zwischen hässlichen Neubauten, das passt so garnicht zusammen. Eigentlich wollten wir ein altes Polarexpeditionsschiff besichtigen. Leider war es "stengt" wie die Norweger sagen -schade.



Die Eismeerkathedrale haben wir nur von außen besichtigt, das reichte uns aus.
Snorre war artig und hat nichts geplündert.



Oetti wollte kurz noch bei der Brauerei Mack vorbeischauen. Aus Solidarität zu unserem Chauffeur wurde nicht eingekehrt, insbesondere da sowieso 60 km weiter weg gebraut wird.



Wir fahren mit einer Fähre wieder auf die Insel Senja. Weil es geregnet hat, erschien ein traumhafter Regenbogen.



Wir waren überwältigt. Zum Abendbrot gab es heute etwas aus dem Schnellkochtopf. Das bedeutet bei der Küchenchefin: Dose auf, Speckknödelsuppe in den Topf, umrühren - fertig. Ein kulinarisches Highlight war es nicht.

Wir fuhren entlang einer Touri- Straße bis zum berühmten goldenen Klohäuschen am Ersfjord. Die Fahrt dorthin ist landschaftlich eine Augenweide.



Was soll ich sagen, das "Goldene Klo" glitzerte mit der untergehenden Sonne um die Wette.
Leider war auf dem Parkplatz " Kuschelcampen" angesagt. Ein Holländer rückte uns so nah auf die
Pelle, das er fast seine Womo - Tür nicht aufmachen konnte.
Hoffentlich schnarcht Snorre heute so laut, das die nicht schlafen können.
Der Abend verging mit Bier, Chips und einem traumhaften Sonnenuntergang.



18.08.2018

Es regnete die ganze Nacht am Ersfjord. Keine Ahnung ob Snorre geschnarcht hat, wir haben alle gepennt.

Nach einer Tasse Kaffee und leichtem Sonnenschein starten wir entlang der Turi - Straße. Wir leiden an Reizüberflutung. Nach jeder Kurve, nach jedem Tunnel erblicken wir eine traumhafte Landschaft mit sehr hohen Bergen und türkisblauem Meer.



Wir strahlen mit der Sonne um die Wette. Wir finden einen Paradiesstrand zum frühstücken. Wie in der Karibik.



Die Küchenchefin verwöhnt uns mit ofenfrischen Brötchen, Eiern, Schinken, Honig, Käse. Herz was willst du mehr.

Snorre und ich tobten ausgelassen am Sandstrand. Heike " spielte " auch. Sie holte ihren Drachen (ein riesengroßer Frosch) und wir alle freuten uns wie er lustig über dem blauen Meer schwebte. Hier würden wir gerne länger bleiben, aber wir haben ja noch viel vor.



Nächstes Ziel sind Snorres Verwandtschaft. Vorbei an grandioser Landschaft landeten wir beim " Senja-Troll ". Heike liebt auch Trolle, sonst hätte sie ja Snorre nicht bei uns aufgenommen. Wir waren schnell durch mit der Besichtigung.



Es gab noch Kaffee und Waffeln, dann ging es weiter nach Gryllefjord zur Fähre. Wir verlassen die wunderschöne Insel Senja und fahren auf die Lofoten. Franz buchte die Fähre per Handy-App bei "TROMS Mobillet". (einer touristischen App für die Region Troms) Wenn alles gut geht hätten wir 80 Euro gespart.

Ich werde es beim nächsten mal berichten.

Bis dann, euer tiefenentspannter Oetti

